

Potenzialanalyse Biomasse

ERNEUERBAR KOMM! zeigt, welches Potenzial für Energie aus Biomasse in der Fläche einer Gemeinde steckt, und zwar weitgehend unabhängig von

- politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen,
- planungsrechtlichen Vorgaben,
- finanzieller Förderung (z.B. Einspeisevergütung laut EEG).

Das Ergebnis der flächenbezogenen Potenzialanalyse stellt eine objektive und transparente Grundlage für politische Entscheidungen und Abwägungsprozesse dar.

Bei der Nutzung von Biomasse zur Stromerzeugung entsteht immer auch Wärme. Das im Rahmen von ERNEUERBAR KOMM! angegebene Potenzial bezieht sich ausschließlich auf die Stromerzeugung. Die Wärmeenergie, die zusätzlich anfällt, wird nicht berücksichtigt !

Die Angaben zu den Flächen für die Biomassennutzung und den entsprechenden Stromerträgen aus diesen Flächen wurden auf Basis der „Biomasse-Potenzialanalyse für das Saarland“¹, erstellt durch die IZES gGmbH im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr des Saarlandes, ermittelt und in den Potenzialrechner ERNEUERBAR KOMM! übernommen:

- Potenzial Ackerland: Von der Brutto-Ackerfläche werden die Flächen abgezogen, die aus der Erzeugung genommen wurden. Dem verbleibenden „freien“ Ackerland wird in Abhängigkeit von der Art der vorherrschenden Bepflanzung nach Landkreisen differenziert ein Energiefaktor zugewiesen. Das daraus resultierende Potenzial zur Stromerzeugung kann gemäß der Einschätzung von Fachleuten im Online-Rechner ERNEUERBAR KOMM! zu maximal 30% angewählt werden.*
- Potenzial Grünland: Die Brutto-Grünlandfläche wird in intensives und extensives Grünland unterschieden. Das intensive Grünland wird mit einem höheren Energiefaktor belegt wie das extensive Grünland. Anschließend wird der Rauhfutterbedarf abgezogen, und zwar nach Landkreisen differenziert. Die verbleibenden Potenzialflächen betragen 20% bis 39% der Brutto-Grünlandfläche. Diese Potenzialflächen können im Online-Rechner ERNEUERBAR KOMM! zu 100% angewählt werden.
- Potenzial Wald: Den Waldflächen wird je nach Art der vorherrschenden Bepflanzung ein nach Landkreisen differenziertes Energieholzpotenzial zugewiesen. Das daraus resultierende Potenzial zur Stromerzeugung kann gemäß der Einschätzung von Fachleuten im Online-Rechner ERNEUERBAR KOMM! zu maximal 30% angewählt werden. (Es bleibt unberücksichtigt, dass Holz in erster Linie zur Wärmeenergieerzeugung genutzt wird.)
- Organische Abfälle: Beim Bioabfall wird das Pro-Kopf-Aufkommen im Saarland von 53kg/EW (Stand 2009) zugrunde gelegt und über die Einwohnerzahl auf die Gemeinden umgelegt. Das daraus resultierende Potenzial zur Stromerzeugung kann im Online-Rechner ERNEUERBAR KOMM! zu 100% angewählt werden. Es bleibt unberücksichtigt, dass Bioabfälle in der Praxis üblicherweise nicht gemeindeweise verwertet werden, sondern in zentralen Einrichtungen.

* Beispiel: Die Potenzialfläche Ackerland beträgt 1.000 ha. Wird der entsprechende Schieberegler am Online-Rechner auf „Maximal“ gestellt, entspricht das 30% dieser Potenzialfläche, also 300 ha.

¹ Biomasse-Potenzialanalyse für das Saarland, Der Teilplan Biomasse zum Master-Plan Neue Energie, Endbericht, IZES gGmbH – Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Saarbrücken, November 2011